

Ein altes Adressbuch gibt Auskunft

Theo Volmert

Im Archiv des Amtes Angerland befindet sich die Teilkopie eines Adressbuches („Adress-Taschen-Buch vom Herzogthum Berg und Grafschaft Mark“), das 1814 als vierte Auflage in Barmen-Elberfeld verlegt wurde.

„Mit dieser vierten Auflage meines Adressbuchs vom Herzogthum Berg und der Grafschaft Mark“, betont der anonyme Herausgeber, „glaube ich den merkantilistischen Geschäftsfreunden ein Werk in die Hand zu geben, dessen Nützlichkeit, bei größerer Vollständigkeit, seinen Zweck gleich seinen Vorgängern nicht verfehlen wird.“

Der Herausgeber weist darauf hin, dass die Zusammenstellung der Geschäftsadressen ihm viel Mühe und nicht geringe Kosten verursacht habe. Die meisten Anschriften habe er auf seinen Geschäfts-reisen an Ort und Stelle revidiert oder doch von Freunden, auf deren Lokalkennntnis er sich verlassen konnte, revidieren lassen. Unrichtigkeiten der früheren Ausgaben seines „Comptoir- und Reisebuches“ seien zum großen Teil nun beseitigt. So kann der Verfasser sein Werk als nützlich und zweckdienlich empfehlen für den reisenden Geschäftsmann, als einen Helfer auf dem Comptoir, der Schreibstube und den Werkstätten.

Das Adressbuch erschien in einer politisch höchst bewegten und unsicheren Zeit, „in einer Zeitperiode, wo man sich allgemein nur klagend über Handlung und Industrie unterhält“. Der Verfasser ist jedoch Optimist und erwartet für Berg und Mark wiederum eine neue glänzende Zeit.

Für uns hat das Elberfelder Adressbuch insofern Bedeutung, als es uns gewisse Aufschlüsse gibt über den Umfang gewerblicher Betätigung in unserer Heimat. Auch für die Erforschung der Familien-geschichte ist es nicht ohne Wert. Wir veröffentlichen hier, ungekürzt, das Anschriftenverzeichnis der Gemeinden Angermund, Breitscheid, Eggerscheidt, Hösel, Kalkum, Lintorf und Wittlaer.

Bürgermeisterei Angermund

Der Sitz der Verwaltung ist in Kaiserswerth

Joh. Bauer, Winkelir

Wm. Brockerhof, Specereihändler u. Förster

Joh. W. Brockes, Uhrmacher

Joh. Dickmann, Zimmermann

Th. Fettweis, Drechsler

Georg Holland, Oberförster

Joh. Kamp, Winkelir

H. Kemper, Tischler

W. Kemper, Zimmermann

Th. Keuten, Vikarius

H. Krüll, Lehrer

Petr. Ley, kath. Pfarrer

Joh. Monheim, Winkelir

Odelia Müller, Wirth

Joh. Th. Perpeet, Kalkbrennerei



Verein Lintorfer Heimatfreunde e.V.

Jos. Pütz, Wirth

H. aus der Schmitten, Sattler

Caspar Strack, Wirth

Georg Stüttgen, Förster

Adolph von Tryst, Bürgermeister, wohnt in Kaiserswerth

H. Wirts, Wirth

Bart. Wüsten, Möbelfabrikant

Gemeinde Breitscheid

(Bürgermeisterei Mintard. Der Sitz der Verwaltung ist zu Ratingen)

M. Funke, Winkelir und Wirth

W. Kuhles, Winkelir

Fr. Lücker, Barrierempfang, Brauerei und Gastwirtschaft

W. Mengen, Wirth

P. Nesselhoff, Getreidemühle

Ad. Neuhaus, Holzhändler

A. Neuburg, evangl. Lehrer und Winkelir

Ad. Nöthen, Pfannenbäckerei

Fr. Unterhösel, Brauerei und Wirth

Jac. Unterhössel, Winkelier

F. W. Wülfing, evangl. Prediger

Gemeinde Eggerscheid

(Bürgermeisterei Eckamp. Der Sitz ist Ratingen)

Abr. Bargmann, Papierfabrikant und Kalkbrennerei)

Petr. Dellmann, evangl. Lehrer

Petr. Hain, Wirth

Joh. Hummelsbeck, Winkelir und Wirth

Wittib Kuhnendahl desgl.

Gemeinde Hössel

H. von der Bey, Wirth

Joh. Helf, desgl.

P. Kessel, desgl.

Petr. Küpper, evangl. Lehrer und Winkelir



Verein Lintorfer Heimatfreunde e.V.

Wittib Nottberg, Wirth

Ferd. Riegels, Winkelir

H. Ruthen, Wirth

Petr. Stinshof, Pfannenbäckerei

H. Wenders Getreidemühle

Gemeinde Kalkum

(Bürgermeisterei Kaiserswerth)

Joh. Blumenkamp, zu Getreidemühle

Pet. von Broch, Ellenwarenhandlung, Zu Kalkum

Ad. Cönen, Brennerei und Wirth

Th. Fowinkel, kath. Pastor. Zu Kalkum

Reichsgraf E. von Hatzfeld, Rittergutsbesitzer

Geschwister Louis, Dachziegelfabrikanten

Ant. Mentzen, Oelmüller

Ant. Merx, Wirth

Math. Rehm, Wagner

W. Schmitz, kath. Lehrer

Joh. Schmitz, Brauerei und Wirth

Ad. Schmitz, Wirth

Joh. Schnitzler, Kleinhändler

P. Schultenfus, Schnitzler

Gemeinde Lindorff

(Bürgermeisterei Angermund)

Jac. Böhner, Schlosser

Casp. Carbuch, kath. Pastor

Wittib Anna Cathr. Diemers, Töpferfabrikant

Maria Giertz, Wirthsch.

Ad. Hasthaus, Holzhändler

Petr. Honnen, Wirth und Förster

H.W. Kemmann, Holzhändler

Petr. Kemmann, Holzhändler und Wirth

Johann Kemmann, Holzhändler

Petr. Korb, evangl. Lehrer



Verein Lintorfer Heimatfreunde e.V.

Ant. Minten, Töpfer

Aug. Prell, kath. Lehrer

Joh. Ritterskamp, Winkelir und Wirth

Bernh. Schmitz, Winkelir

Th. Schmitz, Winkelir

P. Schulten, Brauerei, Brennerei, Winkelir und Wirth

W. Stockfisch, Holzhändler und Müller

Th. Thunes, Holzhändler

Ph. Weinfort, Winkelir

Math. Wolffänger, Förster

Gemeinde Wittlar

(Bürgermeisterei Kaiserswerth)

Chat. Binger, Getreidemühle

R. Rambüchen, kath. Schullehrer

W. Langerich, Brauerei und Wirth

Joh. Geotg Memel, Rentmeister des Herrn Grafen von Spee

Jac. Waldhausen, Pastor

P. Waldhausen, Vikarius

Wittib Cath. Werners, Brennerei und Wirth

Manche Familiennamen des alten Adressbuches begegnen uns heute noch. Wir brauchen nur einmal im Telefonbuch nachzusehen. Da sind u. a. die Bockerhof, Dickmann, Kamp, Perpéet, Gierts, Ritterskamp, Stinshoff, Mentzen, Blumenkamp. Über Adolf Hasthaus, Peter Korb, August Prell, Joh. Th. Perpeet und W. Stockfisch berichtete die „Quecke“ bereits eingehender in früheren Ausgaben. Theodor Thunes besaß in Lintorf das Gut Hinüber, Th. Schmitz die Wirtschaft „Am Kothen“. Peter Honnen hatte seine Wirtschaft wahrscheinlich auf der Angermunder Straße, dort, wo sich heute die Metzgerei Steingen befindet. Nach dem Verzeichnis von 1814 gab es in Lintorf damals bereits 6 Wirtschaften. Mit der Wirtschaft war oft ein sogenannter „Winkelsladen“ (Kolonialwarengeschäft) verbunden. Aber auch die Lehrer handelten nach dem Verzeichnis nicht immer nur mit geistigen Gütern und verkauften nach dem Unterricht Möhrenkraut, Talglichter, ABC-Bücher und Holzschuhe. Interessant ist auch die Tatsache, dass in dem Lintorfer Verzeichnis ein Töpfer und ein Töpferfabrikant erwähnt werden. Die 6 Holzhändler beweisen wiederum, welche Bedeutung von jeher der Wald für Lintorf besessen hat. 1833 erschien, ebenfalls in Elberfeld, ein „Offizielles Adress-Buch für Rheinland-Westfalen“. Wir werden dieses Anschriftenverzeichnis, soweit es das Amt Angerland betrifft, in einer der nächsten Nummern unserer Zeitschrift veröffentlichen.

